



PRESSEMITTEILUNG

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS

7 / 2008
vom 17. Januar 2008

Praxiselite für die sächsische Wirtschaft

Schule und Wirtschaft wollen Berufsorientierung verstärken

Um frühzeitig auf die guten Berufschancen in Sachsen hinzuweisen, starten die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft (VSW) und das Kultusministerium die Werbekampagne „Praxiselite“. "Die Kampagne soll Profil und Stärken der Mittelschulen aus Sicht der Wirtschaft herausstellen", sagte Kultusminister Steffen Flath. "Wir brauchen mehr denn je gut ausgebildete Nachwuchskräfte, vor allem Facharbeiter", fügte Bodo Finger, Präsident der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft (VSW). Die Mittelschulen seien die wichtigsten Partner. "Wir bauen auf die dort vorhandene praxisnahe und themenübergreifende Bildung. Sie schafft die richtigen Grundlagen für die Ausbildung in unseren Betrieben", so der Präsident.

Darüber hinaus wollen Kultusministerium und Wirtschaft mit einer Landesservice-stelle Schule-Wirtschaft die Berufsorientierung an den Schulen verstärken. "Die Einrichtung wird die Schulen beim Ausbau der Berufsorientierung unterstützen", so der Kultusminister. Die Berufsvorbereitung solle damit besser koordiniert und zielgerichteter verlaufen. Die Servicestelle arbeitet eng mit der Initiative Südwestsachsen, der Leipziger Initiative B.O.S.S., (Berufsorientierung für Schüler

Pressesprecher: Dirk Reelfs/ Tel.: 0351-564 2513 / Fax: 0351 – 564 2886
E-Mail: presse@smk.sachsen.de
Sächsischer Bildungsserver: www.sachsen-macht-schule.de
Postfach 10 09 10, 01079 Dresden

und Studierende), dem Wirtschaftsforum Sächsisches Elbland und dem Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft zusammen.

Für die Berufs- und Studienorientierung der Schüler gibt es zudem ein Förderpaket in Höhe von rund 28 Millionen Euro. Bis zum Jahr 2013 stehen die EU- und Landesmittel zum Beispiel für Kooperationen von Schulen und Unternehmen oder Schüler- und Elternprojekte zur Verfügung.

Kultusminister Flath erinnerte an die dramatisch rückläufigen Schulabsolventenzahlen. Verließen vor drei Jahren rund 53.000 Schüler die Schule, waren es 2007 nur noch 43.000. In fünf Jahren wird die Absolventenzahl auf 28.000 sinken. "Deshalb wird es immer wichtiger, dass die Schüler die Schule mit klaren Berufsvorstellungen und einer guten Ausbildungsfähigkeit verlassen", so Flath. Die Wirtschaft stehe als Partner bereit, betonte Finger.

Nähere Informationen zur Kampagne "Praxiselite": www.praxiselite.sachsen.de

Pressekontakt:

Sandra Jäschke

Pressesprecherin

Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. - VSW

Tel. (03 51) 2 55 93 28

Mobil (01 73) 9 40 97 28

Sandra.Jaeschke@hsw-mail.de